

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XV
Judikaturverzeichnis	XXIII
Einführung	1
1. Kontext	1
2. Forschungsfrage	4
3. Gang der Untersuchung	4
1. Kapitel: Genese des Arbeitszeitrechts und seiner Ausnahmen in Österreich	6
I. Zierliche Anfänge	6
II. Der Acht-Stunden-Tag in der Zwischenkriegszeit	9
A. Das Acht-Stunden-Tag-Gesetz für Fabrikarbeiter:innen von 1918	9
B. Das allgemeine Acht-Stunden-Tag-Gesetz von 1919	10
C. Die Ausnahmereverordnungen zum Acht-Stunden-Tag-Gesetz	12
D. Fazit zu den Acht-Stunden-Tag-Gesetzen	14
III. Arbeitszeitrecht unter dem NS-Regime und Unklarheit bei der folgenden Überleitung in Österreichisches Recht	14
A. Die Arbeitszeitordnung	14
B. Unklarheit über die Rechtslage nach 1945	18
IV. Das AZG und seine Ausnahmen	21
A. Der Weg zur Beschlussfassung	21
1. Ministerialentwurf (1948)	21
2. Regierungsvorlagen (1950 und 1953)	21
3. Erneute Ministerialentwürfe (1955, 1958, 1959 und 1960)	22
4. General-Kollektivvertrag zur 45-Stunden-Woche (1959)	22
5. Letzter parlamentarischer Versuch vor dem AZG: Initiativantrag (1966) ..	23
6. Das Volksbegehren (1969)	24
7. General-Kollektivvertrag zur 40-Stunden-Woche (1969)	24
B. Der Beschluss des AZG	25
C. Die weitere Entwicklung des AZG	27
D. Die Entwicklung der Ausnahmen des AZG	29
E. Fazit zur Entwicklung des AZG und seinen Ausnahmen	31
V. Tabellarische Darstellung der Ausnahmen aus den Arbeitszeitregelungen	32
VI. Grafische Darstellung der wichtigsten arbeitszeitrechtlichen Meilensteine	33
VII. Zusammenfassung der Ergebnisse des ersten Kapitels	34
2. Kapitel: Verfassungsrechtliche Erwägungen	35
I. Die Ausnahmen im Lichte des Gleichheitssatzes	36
A. Die Judikatur des VfGH zu den AZG-Ausnahmen	37
1. Anwendbarkeit des AZG auf Krankenanstalten unter privater Rechts- trägerschaft	37
2. Verfassungskonformität der Ausnahme für Flugpersonal	38
3. Ableitungen aus der VfGH-Rechtsprechung zu den AZG-Ausnahmen ...	39

V

Inhaltsverzeichnis

B. Systematisierung der Ausnahmen	40
1. Die kompetenzrechtlichen Ausnahmen	42
a) AN im öffentlichen Dienst	42
b) AN im Sinne des LAG	43
2. Die öffentlich-infrastrukturell bedingten Ausnahmen	45
a) AN nach dem KA-AZG	46
b) Flugpersonal	47
c) Post und Telekommunikation	47
3. Die häuslichen Ausnahmen	50
a) Hausgehilf:innen und Hausangestellte	51
b) Sonderbestimmungen nach dem Hausbetreuungsgesetz	52
c) Heimarbeiter:innen	53
4. Die tätigkeitsbedingten Ausnahmen	53
a) Bäcker:innen	54
b) Hausbesorger:innen und Hausbetreuer:innen	55
c) Lehr- und Erziehungskräfte	57
d) Autonom Arbeitende	59
e) Universitäten	59
II. Zusammenfassung der Ergebnisse des zweiten Kapitels	60
3. Kapitel: Die unionsrechtlichen Grundlagen	64
I. Die AZ-RL	64
A. Die Entstehungsgeschichte der AZ-RL	65
1. Empfehlung des Rates der Europäischen Gemeinschaften (1975)	65
2. Empfehlungsentwurf der Kommission (1983)	66
3. Einheitliche Europäische Akte (1986)	66
4. Die Arbeitszeitrichtlinie 93/104/EG (1993)	66
5. Änderungs-RL 2000/34/EG (2000)	66
6. Die Arbeitszeitrichtlinie 2003/88/EG (2003)	67
B. Der Anwendungsbereich der AZ-RL	67
C. Die Mindeststandards der AZ-RL	69
1. Tägliche Ruhezeit	69
2. Wöchentliche Ruhezeit	69
3. Ruhepausen	71
4. Begrenzung der wöchentlichen Höchstarbeitszeit	72
5. Nachtarbeitsregelungen	72
D. Abweichung nach Art 17 Abs 1 AZ-RL	72
E. Abweichung nach Art 17 Abs 2–5 und Art 18 AZ-RL	73
1. Abweichungsmöglichkeit für bestimmte Tätigkeiten	73
2. Abweichungsmöglichkeit durch Kollektivvertrag	73
3. Ausgleichsmaßnahmen	74
a) Ausgleichsruhezeiten bei der Abweichung von den Regelungen zur täglichen Ruhezeit oder zu Ruhepausen	74
b) Ausgleichsruhezeiten bei der Abweichung von den Regelungen zur wöchentlichen Ruhezeit	79
c) Ausgleichsruhezeiten bei der Abweichung von den Regelungen zur Dauer der Nachtarbeit und zu den Bezugszeiträumen	80
d) Angemessener Schutz in Ausnahmefällen bei Unmöglichkeit des Ausgleichs	81
F. Abweichung durch individuelles Opt-out	82
G. Ordnungsgemäße Umsetzung der AZ-RL durch Kollektivvertrag?	82
II. Unmittelbare Wirkung der die GRC konkretisierenden Bestimmungen der AZ-RL	85

A. Unmittelbare Wirkung unter Privaten	85
1. Ruhezeiten und Höchstarbeitszeit	86
2. Ruhepausen und Nachtarbeitsregelungen	87
a) Ruhepausen	87
b) Nachtarbeitsregelungen	88
III. Zusammenfassung der Ergebnisse des dritten Kapitels	90
4. Kapitel: Die Sonderregelungen der kompetenzrechtlichen Ausnahmen im Lichte der AZ-RL	93
I. AN im öffentlichen Dienst	94
A. Kompetenzrechtliches	94
1. Kompetenzlage bis 1975	95
a) Bundesangestellte im Bereich der Hoheits- bzw Privatwirtschafts- verwaltung	96
b) Landes- und Gemeindeangestellte im Bereich der Hoheitsverwaltung .	96
c) Landes- und Gemeindeangestellte im Bereich der Privatwirtschafts- verwaltung	97
d) Gemeindeverbände	98
e) AN-Schutz als Teil des Dienstrechts	98
2. Kompetenzlage ab 1975	99
3. Ableitungen aus der Kompetenzverteilung	101
B. Umfang der Ausnahme	102
1. AN von Gebietskörperschaften	102
2. AN von Stiftungen, Fonds und Anstalten unter (un)mittelbarer Verwaltung durch Organe der Gebietskörperschaften	105
a) Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit	105
b) Anstalten, Stiftungen und Fonds	106
c) (Un)mittelbare Verwaltung durch Organe von Gebietskörper- schaften	107
d) Conclusio	108
C. AN in Betrieben von Gebietskörperschaften bzw von Anstalten, Fonds und Stiftungen, die unter (un)mittelbarer Verwaltung von Organen der Gebietskörperschaften stehen	108
1. AN nicht im Bereich der Hoheitsverwaltung	108
2. Wirksamer Kollektivvertrag	109
a) Eigenregiebetriebe	109
b) Zuweisung (Überlassung) in Unternehmen mit eigener Rechtsper- sönlichkeit	110
c) Anstalten, Stiftungen und Fonds	111
d) Ausnahmen vom VBG	111
e) Schutzdefizit für Landes-, Gemeinde- und Gemeindeverbandbe- dienstete	112
f) Verfassungswidrige Einschränkung der Gegenausnahme	112
D. Der Anwendungsbereich der AZ-RL im öffentlichen Dienst	114
E. BDG, VBG und landesgesetzliche Regelungen	116
1. Arbeitszeithöchstgrenzen	117
a) Ausnahme bei Dienstbereitschaft	118
b) Opt-out-Möglichkeit	119
2. Ruhezeiten und Ruhepausen	119
a) Tägliche Ruhezeit	119
b) Wöchentliche Ruhezeit	122
c) Ruhepausen	123
3. Arbeitszeitaufzeichnungen	124

4. Ausnahmen	124
a) Beamt:innen in Vorgesetztenfunktion mit pauschaler Abgeltung von Mehrleistungen	125
b) Ausnahme für Beamt:innen mit spezifischen Tätigkeiten	126
c) Weitere Ausnahmen	127
F. Unmittelbare Anwendbarkeit der RL	129
G. Zusammenfassung der Ergebnisse zu den AN im öffentlichen Dienst	130
II. Landarbeitnehmer:innen	132
A. Anwendungsbereich des LAG	132
B. Ausnahmen vom Anwendungsbereich des LAG	133
1. Arbeiter:innen in Sägen, Harzverarbeitungsstätten, Mühlen und Molkereien, die von Genossenschaften betrieben werden	133
2. Nahe Angehörige des AG	133
a) Tatbestandskriterium: Arbeitsvertrag	134
b) Tatbestandskriterium: Hauptberufliche Tätigkeit	134
c) Bedeutung der Ausnahme	135
d) Mögliche Ausnahme in der AZ-RL?	136
C. Landwirtschaftliche Tätigkeiten in der AZ-RL	136
D. Arbeitszeitrechtliche Bestimmungen im LAG	137
1. Normalarbeitszeit und Durchrechnungsmodelle	137
2. Arbeitszeithöchstgrenzen	138
3. Ruhepause	139
4. Tägliche Ruhezeit	139
5. Wöchentliche Ruhezeit	140
a) Verkürzung auf 24 Stunden bei Schichtarbeit	141
b) Verkürzung der wöchentlichen Ruhezeit durch KV auf 24 Stunden ..	142
c) Verkürzung bis Entfall der wöchentlichen Ruhezeit durch KV	142
6. Arbeitszeitaufzeichnungen	143
a) Ausnahme für Betriebe mit weniger als fünf AN	144
b) Ausnahmen für bestimmte AN-Gruppen	144
c) Saldenaufzeichnung	145
E. Zusammenfassung der Ergebnisse zu den Landarbeitnehmer:innen	148
 5. Kapitel: Die Sonderregelungen der öffentlich-infrastrukturell bedingten Ausnahmen im Lichte der AZ-RL	 150
I. AN nach dem KA-AZG	151
A. Anwendungsbereich des KA-AZG	152
1. AN zur Aufrechterhaltung des Betriebes	152
2. Ausnahme für leitende Angestellte	153
B. Angedrohtes Vertragsverletzungsverfahren 2014	156
C. Konformität des KA-AZG mit der AZ-RL	157
1. Wöchentliche Höchstarbeitszeitgrenze	157
a) Ausdehnung des Bezugszeitraums bei verlängerten Diensten	157
b) Verlängerte Dienste	159
2. Tägliche Ruhezeit	161
3. Wöchentliche Ruhezeit	161
4. Ruhepause	161
5. Arbeitszeitaufzeichnungen	162
6. Ausnahmen in außergewöhnlichen Fällen	162
D. Zusammenfassung der Ergebnisse zu den AN nach dem KA-AZG	163
II. § 15 Abs 2 Poststrukturgesetz	164
A. Post-KV	165

B. Telekom-KV	165
1. Verlängerung der Normalarbeitszeit bei Schicht- und Wechsel- diensten	166
2. Verlängerung der Normalarbeitszeit bei erhöhtem Arbeitsbedarf	166
3. Verkürzung der täglichen Ruhezeit	167
4. Ausnahme von der Wochenendruhe	167
5. Abweichungen in außergewöhnlichen Fällen	168
6. Arbeitszeitaufzeichnung	168
7. Ausnahmen im Telekom-KV	168
C. Unmittelbare Anwendbarkeit der AZ-RL	169
D. Zusammenfassung der Ergebnisse zu den AN in Unternehmen gem § 15 Abs 2 PTSG	169
6. Kapitel: Die Sonderregelungen der häuslichen Ausnahmen im Lichte der AZ-RL	171
I. Hausgehilf:innen und Hausangestellte	171
A. Anwendungsbereich	172
1. Dienste für die Hauswirtschaft	172
2. Hausangestellte	173
3. Ausnahmen vom Anwendungsbereich	173
a) AN von juristischen Personen bei wirksamen KV	174
b) AN mit anderen Tätigkeiten	174
c) AN im öffentlichen Bereich	175
d) AN zu sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften	176
e) AN in Heil- oder Pflegeanstalten	177
C. Konformität des HGHaG mit der AZ-RL	177
B. Hausgehilf:innen und Hausangestellte und die AZ-RL	177
C. Konformität des HGHaG mit der AZ-RL	177
1. Arbeitszeitgrenzen	177
a) Die „Normalarbeitszeit“ nach dem HGHaG	177
b) Die Verlängerungsmöglichkeit in Ausnahmefällen	178
c) Die Verlängerungsmöglichkeit für die Betreuung	180
2. Tägliche Ruhezeit	181
a) Die Grundregel	181
b) Verkürzung in außergewöhnlichen Fällen	181
c) Veränderung der Lage der Ruhezeiten bei Betreuungsleistungen	182
3. Wöchentliche Ruhezeit	183
a) Wöchentliche verlängerte tägliche Ruhezeit	183
b) Arbeitsfreier Sonntag alle zwei Wochen	183
4. Ruhepausen	184
a) Die Grundregel	184
b) Entfall bei wöchentlich verlängerter täglicher Ruhezeit	184
c) Entfall bei Sonntagsdiensten	185
5. Arbeitszeitaufzeichnung	185
D. Hausbetreuungsgesetz	186
1. Arbeitszeitgrenze	187
2. Tägliche Ruhezeit	187
a) Grenzen der verfassungs- und richtlinienkonformen Interpretation von § 3 Abs 4 HBeG	188
b) Berufung auf Art 31 Abs 2 GRC	189
3. Wöchentliche Ruhezeit	189
4. Ruhepause	190
5. Arbeitszeitaufzeichnungen	190

E. Fehlende kontrollierende Behörde	190
F. Zusammenfassung der Ergebnisse zu den Hausgehilf:innen und Hausangestellten	191
II. Heimarbeiter:innen	192
A. Definition der Heimarbeit	193
B. Heimarbeitsverhältnis oder Arbeitsvertrag	193
C. Heimarbeit und AN-Begriff nach der AZ-RL	195
1. Autonomer AN-Begriff fußend auf Art 45 AEUV	195
2. Berücksichtigung von Kriterien der wirtschaftlichen Abhängigkeit	196
3. Arbeitnehmerähnliche Heimarbeit	197
4. Solo-Selbständige	198
5. Zwischenfazit	199
D. Rudimentäre Arbeitsausmaßgrenze	199
E. Konformität des Heimarbeitsgesetz mit der AZ-RL	200
1. Wöchentliche Arbeitszeit	200
2. Ruhezeiten, Ruhepausen und Arbeitszeitaufzeichnung	201
F. Zusammenfassung der Ergebnisse zu den Heimarbeiter:innen	202
7. Kapitel: Die Sonderregelungen der tätigkeitsbedingten Ausnahmen im Lichte der AZ-RL	204
I. Bäcker:innen	204
A. Entwicklung der Bäckereiarbeiter:innen-Regelungen	204
B. Anwendungsbereich	206
1. Backwaren-Erzeugungsbetriebe	206
2. Angestellte	206
C. Konformität des BäckAG mit der AZ-RL	208
1. Arbeitszeithöchstgrenzen	208
a) Tägliche Arbeitszeitgrenzen	208
b) Wöchentliche Arbeitszeitgrenzen	209
2. Ruhezeitbestimmungen	210
3. Ruhepausen	211
4. Arbeitszeitaufzeichnungen	212
5. Nachtarbeit	212
D. Zusammenfassung der Ergebnisse zu den Bäcker:innen	213
II. Hausbesorger:innen und Hausbetreuer:innen	213
A. Hausbesorger:innen nach dem Hausbesorgergesetz	215
B. Hausbetreuer:innen und § 19 AZG	218
C. Ausnahme nach Art 17 Abs 1 AZ-RL möglich?	220
D. Zusammenfassung der Ergebnisse zu den Hausbesorger:innen und Hausbetreuer:innen	222
III. Lehr- und Erziehungskräfte	223
A. Der Umfang der Ausnahme	224
1. OGH-Entscheidung 2014	224
2. Rezeption der Entscheidung in der Literatur	225
3. Richtlinienkonforme Interpretation und eigene Ansicht	226
a) Kindergärten	228
b) Fachhochschulen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung	228
c) Privatschulen	229
4. Unmittelbare Anwendbarkeit von Bestimmungen der AZ-RL	229
B. Zusammenfassung der Ergebnisse zu den Lehr- und Erziehungskräften	230
IV. Das wissenschaftliche und künstlerische Personal der Universitäten	230
A. Arbeitszeithöchstgrenzen und Ruhezeitbestimmungen	231

B. Arbeitszeitaufzeichnungen	232
1. Verpflichtung des AG	233
2. Unmittelbare Wirkung	233
3. Ausnahme nach Art 17 Abs 1 AZ-RL?	234
C. Ausnahmen im UG	234
D. Zusammenfassung der Ergebnisse zum wissenschaftlichen und künstlerischen Personal der Universitäten	237
8. Kapitel: Autonom Arbeitende	238
I. Art 17 Abs 1 AZ-RL im Lichte von Art 31 Abs 2 GRC	239
A. Art 17 Abs 1 AZ-RL als Abweichungs- oder Ausnahmemöglichkeit?	239
B. Die Reichweite der Grundrechte in Art 31 Abs 2 GRC	241
1. Eingriffe in Art 31 Abs 2 GRC	241
2. Die Verhältnismäßigkeitsprüfung eines vollumfänglichen Grundrechtseingriffs in Art 31 Abs 2 GRC	242
3. Ausnahmsweise Rechtfertigung eines vollumfänglichen Eingriffs in Art 31 Abs 2 GRC	245
C. Primärrechtskonforme Auslegung von auf Art 17 Abs 1 AZ-RL fußenden Vollaussnahmen	247
1. Art 17 Abs 1 AZ-RL als Konkretisierung von Art 31 Abs 2 GRC für autonom Arbeitende	248
2. Die Nichtmessbarkeit und Nichtfestlegung der Arbeitszeit	249
a) Nichtmessung trotz vorangegangener Festlegung der Arbeitszeit	250
b) Nichtmessbarkeit als Folge der Nichtfestlegung der Arbeitszeit	250
c) AN-Gruppen, deren Arbeitszeit im Voraus nicht festgelegt wird	252
d) Die Nichtfestlegung der Arbeitszeit als Folge der Selbstfestlegungsmöglichkeit der AN	253
e) Die aus den besonderen Merkmalen der Tätigkeit resultierende Selbstfestlegung	254
3. Die notwendige Zeitautonomie durch Selbstfestlegung der Arbeitszeit iSd Art 17 Abs 1 AZ-RL	258
a) (Un)eingeschränkte Zeitautonomie?	259
b) AN-Eigenschaft trotz völliger Zeitautonomie	259
4. Die Einhaltung von Art 31 Abs 2 GRC bei einer Vollaussnahme fußend auf umfassender Zeitautonomie	260
D. Verbleibende Richtlinienwidrigkeit der AZG-Ausnahmen für autonom Arbeitende?	262
II. Leitende Angestellte	265
A. Judikaturanalyse des leitenden Angestellten im AZG (bis 2018)	266
1. Die Spruchpraxis des Verwaltungsgerichtshofs	266
2. Die Spruchpraxis des OGH	268
3. Gemeinsamkeiten und Unterschiede	269
B. Die Spruchpraxis des EuGH und Kritik an der Interpretation des leitenden Angestellten (bis 2018)	270
1. Die einschlägigen Entscheidungen des EuGH	270
2. Kritik an der österreichischen Interpretation bis 2018	271
C. Leitende Angestellte oder sonstige Personen mit selbständiger Entscheidungsbefugnis (ab 2018)	272
1. Die ausgenommenen AN-Gruppen	275
a) Die Inversion der unionsrechtlichen Vorgabe	275
b) Die Unterscheidung zwischen leitenden Angestellten und der neuen Kategorie der sonstigen AN	275

Inhaltsverzeichnis

c) Der neue leitende Angestelltenbegriff und die <i>maßgebliche</i> selbständige Entscheidungsbefugnis	276
d) Die neue Kategorie der sonstigen AN mit <i>maßgeblicher</i> selbständiger Entscheidungsbefugnis	277
2. Die Anforderungen an die Zeitsouveränität	279
a) Das Vorliegen der Zeitautonomie hinsichtlich der gesamten Arbeitszeit	279
b) Die Ableitungen aus den Ausführungen zu Art 31 Abs 2 GRC und Art 17 Abs 1 AZ-RL für die Interpretation von § 1 Abs 2 Z 8 AZG ...	279
D. Prüfschema	281
III. Arbeitskräfte, die Familienangehörige sind	281
A. Familienrechtliche Beistandspflichten	281
C. Arbeitgebereigenschaft	283
B. Nahe Angehörige des AG	283
C. Arbeitgebereigenschaft	283
D. Prüfschema	284
IV. Zusammenfassung der Ergebnisse des achten Kapitels	284
9. Kapitel: Gesammelte Darstellung der Forschungsergebnisse	289
Stichwortverzeichnis	311